

Redaktion

Prof. Dr. Nicolas Rodondi, Bern (Chefredaktor); Prof. Dr. Stefano Bassetti, Basel; Dr. Ana M. Cettuzzi-Grozaj, Basel (Managing editor); Prof. Dr. Martin Krause, Münsterlingen; Prof. Dr. Klaus Neffel, Bern; Prof. Dr. Antoine de Torrenté, La Chaux-de-Fonds; Prof. Dr. Gérard Waeber, Lausanne; PD Dr. Maria Monika Wertli, Bern

Beratende Redaktoren

Prof. Dr. Reto Krapf, Luzern; Dr. Pierre Périat, Basel; Prof. Dr. Rolf A. Streuli, Langenthal

Advisory Board

Dr. Daniel Franzen, Zürich; Dr. Francine Glassey Perrenoud, La Chaux-de-Fonds; Dr. Markus Gnädinger, Steinach; Dr. Matteo Monti, Lausanne

Editorial

M. Witschi

1057 **Zugang zu Gesundheitsversorgung – auch für Asylsuchende und Flüchtlinge**

Und anderswo ...?

A. de Torrenté

1058 **Empagliflozin (Jardiance®): schlussendlich gut für die Nieren?**

Aktuell

W. A. Wuillemin, D. Spirk, J. H. Beer, I. Baumgartner

1059 **Schweizer Expertenkommentare zum Update der ACCP-Guidelines**

R. P. Engelberger, H. Stricker, L. Mazzolai, N. Kucher

1062 **Behandlung der venösen Thromboembolie, Fokus Lungenembolie**

Es ist bereits eine kleine Tradition, dass Schweizer Experten jeweils Kommentare zu den neuesten Behandlungsrichtlinien des «American College of Chest Physicians» (ACCP) veröffentlichen. In einem ersten Beitrag erscheint in dieser Ausgabe das Update zur antithrombotischen Therapie bei venösen Thromboembolien.

Übersichtsartikel

1067

J. Notter, N. Labhardt, C. Hatz, A. Wallnöfer, M. Vollgraff, N. Ritz, S. Wirz, C. Berger, M. Battegay, A. Neumayr, J. Fehr, Y.-L. Jackson, K. Posfay-Barbe, S. Durieux, C. Lanz, C. Staehelin, N. Boillat-Blanco, S. Fuchs, B. Martin, P. Tarr

Infektionen bei erwachsenen Flüchtlingen

Seit 2015 erleben Europa und die Schweiz eine Zunahme von Flüchtlingen. Auch bei Flüchtlingen dürfen die Hausärztinnen und Hausärzte meist von bekannten, alltäglichen Infektionen ausgehen. Wichtig zu betonen: Für die einheimische Bevölkerung besteht aktuell keine erhöhte Infektionsgefahr durch Asylsuchende und Flüchtlinge. Es ist sinnvoll, bei Flüchtlingen gewisse schwerwiegende Infektionskrankheiten je nach Symptomen oder der Herkunft abzuklären.

P. Tarr, J. Notter, V. Sydow, S. Wirz, A. Wallnöfer, M. Vollgraff, A. Neumayr, C. Berger, M. Battegay, J. Fehr, Y.-L. Jackson, K. Posfay-Barbe, S. Durieux, N. Ritz, C. Staehelin, N. Boillat-Blanco, S. Fuchs, B. Martin

1075 **Impfungen bei erwachsenen Flüchtlingen**

Die wenigsten Asylsuchenden kommen komplett ungeimpft in der Schweiz an, aber ein Impfausweis liegt nur selten vor. In der Regel sollen Flüchtlinge daher als ungeimpft betrachtet und baldmöglichst gemäss aktueller Version des Schweizerischen Impfplans des Bundesamtes für Gesundheit geimpft werden (Nachholimpfungen bei ungeimpften bzw. unvollständig geimpften Personen). In diesem Artikel geben wir Empfehlungen für ein sinnvolles Impfen beim ärztlichen Erstkontakt und den Folgekonsultationen.

Ein Baselbieter Künstler, der alles riskierte und vieles gewann

Freundeskreis Walter Eglin
**Der steinige Weg des
Walter Eglin**
2016. 222 Seiten,
194 Abbildungen, davon 87 in
Farbe. Gebunden.
sFr. 45.- / € 45.-
ISBN 978-3-03784-095-5

Der junge Baselbieter Walter Eglin (1895–1966) plante in den 1920er Jahren hauptberuflich Künstler zu werden. Sein zum Teil mühevoller Weg zu diesem anspruchsvollen Ziel war gespickt mit Herausforderungen und Schwierigkeiten – mit sprichwörtlichen Steinen eben. Und doch gelang es Walter Eglin trotz aller Widrigkeiten, seinen Traum zu verwirklichen. Seine Kunstwerke umfassen Holzschnitte, Malereien, Sgraffiti, Glasfenster, Monotypien und Mosaik. Einem grösseren Publikum wurde er besonders durch die Ausgestaltung des Eingangsbereichs der Universität Basel bekannt.

Seite der Fachgesellschaften

Y. Allemann, R. Brenner, M. Burnier, T. Dieterle, P. Erne, D. Evéquo, D. Hayoz, F. Muggli, G. Noll, A. Pechère, A. Schönenberger, G. Simonetti, I. Sudano, P. Suter, G. Wuerzner

1080 Zielblutdruck: vorerst keine Änderung der geltenden Empfehlungen

Stellungnahme der Schweizerischen Hypertonie-Gesellschaft (SHG) zur SPRINT-Studie (Systolic Blood Pressure Intervention Trial).

Was ist Ihre Diagnose?

J. Jankovic, S. Blum

1082 Leukozytose mit Bizytopenie

Ein 34-jähriger Patient wird aufgrund einer seit vier Wochen bestehenden Müdigkeit mit Husten und subfebrilen Temperaturen von 37,8 °C bei seinem Hausarzt vorstellig.

Fallbericht

1086



G. Donner, M. Hitz, J. Decking

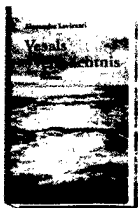
Stummes Kompartmentsyndrom des Unterschenkels

Ein 21-jähriger Automechaniker wurde von einem einparkierenden Auto auf einem Parkplatz erfasst. Im Spital präsentierte er sich mit isolierten Schmerzen des rechten Unterschenkels. Der Tibiaschaft war durch einen 5 cm langen Hautdefekt über dem distalen medialen Unterschenkel ausgetreten.

Extended abstracts from SMW

New articles from the online journal "Swiss Medical Weekly" are presented after page 1088.

Der letzte Brief des Anatomen



Alexandra Lavizzari
VESALS VERMÄCHTNIS
 Historischer Roman

Erstausgabe August 2015
 Geb., SU, 13 x 21 cm, 380 Seiten
 Coverbild: Alexandra Lavizzari
 ISBN 978-3-7296-0896-2
 CHF 36.- / EUR 36.-
 Zytglogge Verlag

Der venezianische Goldschmied Girolamo Mazzi macht einen Fund, der sein Leben auf den Kopf stellt und ihn auf eine abenteuerliche Flucht durch Norditalien, über den Gotthardpass nach Basel bringt. Alexandra Lavizzari lässt in ihrem neuen historischen Roman die grossen kulturellen und religiösen Themen der Renaissance wiedererstehen.

Zytglogge Verlag | Steinentorstrasse 11 | CH-4010 Basel
 Tel. +41 (0)61 278 95 77 | Fax +41 55 418 89 19 | vreni.schoenbaechler@balmer-bd.ch

ZYTGLOGGE

Impressum

**Swiss Medical Forum –
 Schweizerisches Medizin-Forum**
 Offizielles Fortbildungsorgan der FMH
 und der Schweizerischen Gesellschaft
 für Innere Medizin

Redaktionsadresse: Ruth Schindler,
 Redaktionsassistentin SMF,
 EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG,
 Farnsbürgerstrasse 8, 4132 Muttentz,
 Tel. +41 (0)61 467 85 58,
 Fax +41 (0)61 467 85 56,
 office@medicalforum.ch,
 www.medicalforum.ch

Manuskripteinreichung online:
<http://www.edmgr.com/smf>

Verlag: EMH Schweizerischer Ärzte-
 verlag AG, Farnsbürgerstrasse 8,
 4132 Muttentz, Tel. +41 (0)61 467 85 55,
 Fax +41 (0)61 467 85 56, www.emh.ch

Marketing EMH / Inserate:
 Dr. phil. Il Karin Würz, Leiterin
 Marketing und Kommunikation,
 Tel. +41 (0)61 467 85 49, Fax +41
 (0)61 467 85 56, kwuerz@emh.ch

Abonnemente FMH-Mitglieder:
 FMH Verbindung der Schweizer
 Ärztinnen und Ärzte, Elfenstrasse 18,
 3000 Bern 15, Tel. +41 (0)31 359 11 11,
 Fax +41 (0)31 359 11 12, dlm@fmh.ch
Andere Abonnemente: EMH Schweizer-
 ischer Ärzteverlag AG, Abonnemente,
 Farnsbürgerstrasse 8, 4132 Muttentz,
 Tel. +41 (0)61 467 85 75,
 Fax +41 (0)61 467 85 76, abo@emh.ch
Abonnementspreise: zusammen
 mit der Schweizerischen Ärzte-
 zeitung 1 Jahr CHF 395.- / Studenten
 CHF 198.- zzgl. Porto; ohne Schweizer-
 ische Ärztezeitung 1 Jahr CHF 175.- /
 Studenten CHF 88.- zzgl. Porto
 (kürzere Abonnementsdauern: siehe
www.medicalforum.ch)

ISSN: Printversion: 1424-3784 /
 elektronische Ausgabe: 1424-4020
 Erscheint jeden Mittwoch

© EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG
 (EMH), 2016. Das Swiss Medical Forum
 ist eine Open-Access-Publikation
 von EMH. Entsprechend gewährt EMH
 allen Nutzern auf der Basis der Creative-
 Commons-Lizenz «Namensnennung –
 Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen
 4.0 International» das zeitlich
 unbeschränkte Recht, das Werk zu ver-
 vielfältigen, zu verbreiten und öffentlich
 zugänglich zu machen unter den Bedin-
 gungen, dass (1) der Name des Autors
 genannt wird, (2) das Werk nicht für
 kommerzielle Zwecke verwendet wird
 und (3) das Werk in keiner Weise bear-
 beitet oder in anderer Weise verändert
 wird. Die kommerzielle Nutzung ist nur
 mit ausdrücklicher vorgängiger Erlaub-
 nis von EMH und auf der Basis einer
 schriftlichen Vereinbarung zulässig.

Hinweis: Alle in dieser Zeitschrift
 publizierten Angaben wurden mit der
 grössten Sorgfalt überprüft. Die mit
 Verfassernamen gezeichneten Ver-
 öffentlichungen geben in erster Linie
 die Auffassung der Autoren und nicht
 zwangsläufig die Meinung der SMF-
 Redaktion wieder. Die angegebenen
 Dosierungen, Indikationen und Appli-
 kationsformen, vor allem von Neuzu-
 lassungen, sollten in jedem Fall mit
 den Fachinformationen der verwen-
 deten Medikamente verglichen werden.

Herstellung: Schwabe AG, Muttentz,
www.schwabe.ch

printed in
 switzerland

Titelbild:
 © Randy du Burke